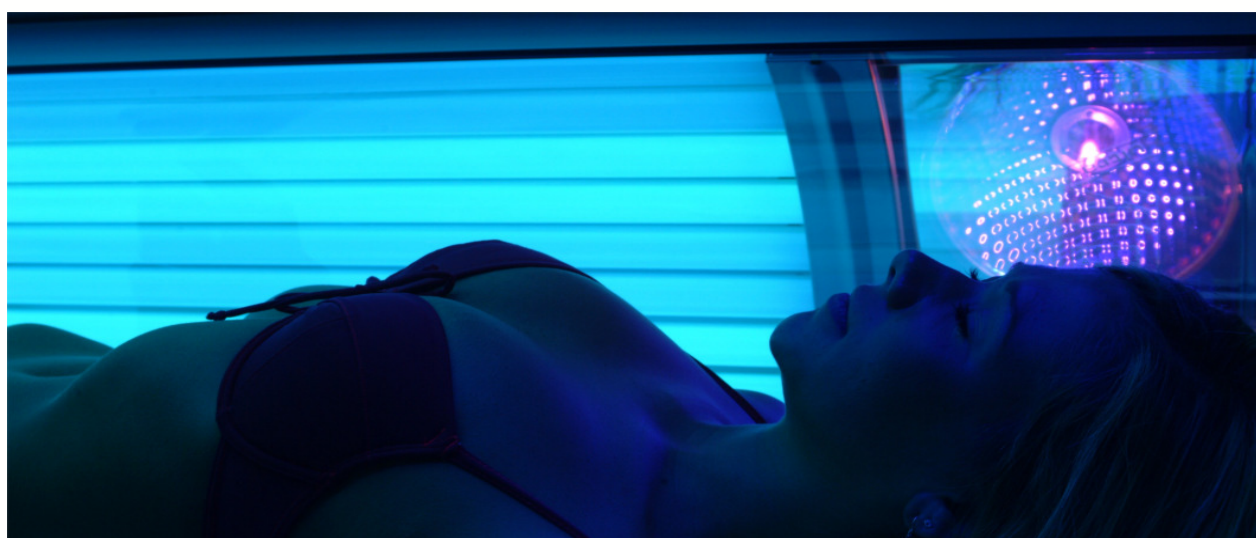




SONNEN NEWS – 18. August 2011

Ohne Vorbehalte auf die Sonnenbank

Mehr als 30 Jahre millionenschwerer PR-Kampagnen gegen Sonne und Sonnenbank haben Spuren hinterlassen. Viele Menschen nutzen die Sonnenbank, weil Sie wissen und erleben, dass es ihnen gut tut. Oft aber tun sie es mit einer Art schlechtem Gewissen. Sie glauben, dass ihnen beim regelmäßigen Besuch im Sonnenstudio der Hautkrebs droht. Das aber ist nachweislich falsch – so jetzt eine umfassende wissenschaftliche Studie.



Wer hat Angst vor der Sonnenbank? Niemand! Eine große wissenschaftliche Studie macht jetzt Schluss mit falschen Behauptungen
Foto: Ambiente

Die jetzt erschienene Studie von der Universität von *Leeds*, England, wurde mit ungewöhnlichem Aufwand durchgeführt. 951 an einem „schwarzen Hautkrebs“ Erkrankte wurden mit 513 repräsentativ ausgewählten gesunden Personen und 174 gesunden Verwandten der Melanom-Patienten verglichen.

Die Teilnehmer wurden sowohl nach ihrer Sonnenbank-Nutzung und nach der Häufigkeit der Nutzung befragt, als auch nach dem Aufenthalt an der Sonne über die zurückliegenden Jahre. Daten über Hautkrebs in der Familie, Hauttyp und

Anzahl der Muttermale – bekannte Risikofaktoren - wurden erhoben neben Alter und Geschlecht.

Beim Vergleich der Sonnenbank-Nutzer mit den Nicht-Nutzern zeigten sich keinerlei Unterschiede bei der Wahrscheinlichkeit, an einem Melanom zu erkranken. Auch die Zahl der Sonnenbank- Nutzungen zeigte keine Auswirkungen auf das Melanom-Risiko.

Es gibt viele Gründe für den „schwarzen“ Hautkrebs. Die Sonnenbank gehört nicht dazu.

Studie: F.Elliot et al., *Relationship between sunbed use and melanoma risk in a large case-control study in the United Kingdom*, International Journal of Cancer, 05. August 2011, online vorab publiziert